

# Sweet Deadly Love...

## ... in my heart there will be you...

Von abgemeldet

### Kapitel 6: - Samstag ist ein Schlimmer Tag - Part 2 -

#### - Samstag ist ein Schlimmer Tag ||-

Aha so läut der Hase... Shinya ist eifersüchtig. Aber auf wen? Mit Sicherheit nicht auf Die, den Shinya hasst mich wie die Pest. Wahrscheinlich ist er in Die verknallt. Hahaha~ wie lustig. Ich spüre wie Die´s Hände sich in meinen Rücken krallen. Was denn jetzt? Er hat die Augen geschlossen, Shinya schreit immer noch wirres Zeug durch die Gegend. Was hat der denn? Ich merke schmerzlich, dass Die seine Finger noch mehr in meinen Rücken bohrt. So langsam tut es echt weh. Plötzlich höre ich Die´s laute schreiende Stimme, die die von Shinya glatt noch übertönt. "SHINYA! STOP!" Plötzlich ist es totenstill im Raum. Shinya steht mit offenem munde in der Tür. Ich bin unter dem Gebrüll zusammen gezuckt. Kami-sama, Die du hast vielleicht ne Stimme. Die´s Griff hat sich wieder gelockert, er sieht Shinya fragend an. "was ist denn nur los mit dir?" fragt er verwirrt und zugleich vorwurfsvoll. Doch Shinya antwortet ihm nicht, er schüttelt nur resignierend den Kopf und geht mit seinen Einkaufstüten in die ins Zimmer integrierte Küche. Ich befreie mich aus Die´s Umarmung, gehe Richtung Küche. Ich höre Shinya schluchzen, er weint. Ich gehe zu ihm. "Du liebst ihn nicht wahr?" frage ich ruhig. Shinya schreckt auf, er hat mich nicht bemerkt. Schnell wischt er sich die Tränen aus den Augen. "Was redest du da für nen Quatsch?" schnauzt er mich an. "Es ist doch so oder?" frage ich nochmals. Doch er reagiert gar nicht mehr auf meine Frage, dreht sich einfach nur um und räumt den Kühlschrank ein. Penibel genau und hochkonzentriert. Ich drehe mich um. Keine antwort ist auch ne antwort, ne? Ich kann gar nicht glauben was ich hier eigentlich mache. Ich versuche zwei zerstrittene Freunde zu vereinen, obwohl ich mit ihnen eigentlich absolut nichts gemeinsam hab. Ich gehe durch das "Schlafzimmer" zur Tür hinaus. Ich brauche unbedingt ne Zigarette. Ich lehne mich gegen die Hauswand, blase blauen Dunst gen Himmel. Was soll ich nur machen. Ich sehe immer noch in Richtung des himmelblau schimmernden Himmels, merke nicht wie Die zu mir hinaus, sich neben mich stellt. Erst als er mich anspricht reißt er mich damit aus meinen trüben Gedanken. "Kyo, wieso weinst du?" Mein Rücken tut weh, meine Nerven sind zum zerreißen gespannt, wie schon in der letzten Nacht. Was? Was hat er gesagt? Ich weine? Ich taste an meine Wange, tatsächlich. Ich habe nicht bemerkt wie ich vor Schmerz und Anspannung begonnen habe zu weinen.

"Ach..." gebe ich nur von mir, trete meine bis auf den Filter abgebrannte Kippe aus, stecke mir eine neue an. Die sieht mich fragend an, doch ich starre nur in den Himmel.

Ich mache mir nicht die Mühe meine Tränen weg zu wischen. Stattdessen versucht es Die, doch ich blocke seine Hand ab. Er guckt mich verwirrt an. Ich beachte es nicht, lasse einfach meinen unergründlichen Tränen ihren Lauf. Die sieht mir einfach nur zu. Hin und her gerissen zwischen dem Drang mich in die Arme zu nehmen und dem Wissen, das ich es nicht zulassen werde.

Ich weiß nicht wie lange wir hier schon stehen, bis Die das Schweigen bricht. "Kyo? Kommst du mit rein?", fragt er mich und will mir eine Hand auf die Schulter legen, doch wieder blocke ich ab. Ich will nicht, dass er mich noch einmal berührt. Ich habe keine Lust, mich ständig mit Shinya zu zoffen und ihn an zu zicken, auch wenn es Die vielleicht verletzen könnte. Sollte Shinya sich aber wirklich in Die verguckt haben, werde ich nicht dazwischen stehen. Ich habe keine Lust ne Beziehungskrise herauf zu beschwören. Ich werde nicht da zwischen stehen. Oh nein! Ich stoße mich von der Wand ab, trete meine Zigarette aus und folge Die hinein. Drinnen stehen Toshiya und Kaoru bei Shinya in der Küche. Sie ziehen sich gerade ihre Jacken an und werfen uns unsere gleich an den Kopf. "Kyooo~~ .. Diieeeee~ .. >SHOPPEN<!!!" quietscht Toshiya und rennt an uns vorbei zur Tür. Ich hab's gewusst, ich hab's gewusst. Keine 10 Minuten später sitzen wir zusammen gequetscht in der S-Bahn. Shinya, Toshiya, Die und Kaoru kichern wie blöde, nur ich sitze in der Mitte und grummele vor mich hin. Ehrlich gesagt habe ich keine Lust platt gedrückt wie ein kleines Kaugummipapierchen aus der Bahn zu steigen. Nach gut 30 Minuten sind wir endlich in der Innenstadt. Toshiya zieht uns alle aus der S-Bahn und direkt auf eine der Boutiquen zu. Ich glaube einfach nicht, dass ich mich von denen hab mitschleppen lassen. Quietschend springt der Blauhaarige auf und ab, zerrt Shinya mit sich, Kaoru hinterher. Die, folgt ihnen nach kurzer Zeit und ich tapse desinteressiert den anderen nach. Als ich das Geschäft betrete höre ich Toshiya aus der Damenabteilung quietschen. Jetzt weiß ich auch warum er immer Miniröcke trägt. Er kauft grundsätzlich nur in der Damenabteilung. Hahaha~~ ... Moment mal, da ist ja auch Shinya und Die. O.M.G. Na gut, dann plamiere ich mich eben mal bis auf die Knochen. Ich schlendere Richtung Damenabteilung und komme schließlich neben Kaoru zum stehen. "Ist der immer so?" frage ich ihn ohne ihn auch nur anzusehen, doch er weiß, dass ich Toshiya meine. Er grinst. "Ich fürchte schon...", sagt er schließlich und grinst sich einen ab. Oh nein! Soll das heißen ich muss das ganze Wochenende mit diesem Freak verbringen? Wieso hab ich bloß ja gesagt? Plötzlich stehend Totchi vor mir, hält mir einen schwarzen Lackminirock vor. "Kawaii~..." quietscht er. WAS?! Ich sehe ihn mit meinem ‚Nenn-mich-nie-wieder-Kawaii-oder-du-hast-keine-stimmbänder-mehr-Blick‘ an und schlage den Rock weg. Toshiya sieht mich nur grinsend an und schleppt mich in eine Umkleidekabine. Soll ich das Ding jetzt etwa anziehen? Totchi sieht ich bittend mit seinem Bambiblick an. "Na gut ich mach es..." sage ich und gehe in die Kabine. Ziehe den Rock an. "Komm raus, Kyo..." lacht er. WAS?! Nein... Ich rühre mich nicht. "Och komm schon Kyo..." drängelt Die und öffnet vorsichtig die Kabinentür. Na toll... Ich trete an die Tür, schuppse Die hinaus und trete dann auch hinaus. "Sexy...", kommt es von Die, Toshiya grinst nur vor sich hin. Und Kaoru starrt mich an als wäre ich ein Alten. Shinya kommt auch hinzu, grinst und meint "Steht dir..." ich sehe an mir runter. Wirklich? Ich glaub das nicht. "Ausziehen, ich kauf ihn dir..." ich drehe mich zu Die, starre ihn an. Was sagt der? Er kauft ihn mir? Hallo? Ich schüttele den Kopf. Oh nein. "Doch", kommt es von Toshiya, Shinya und Kaoru gleichzeitig. 4 gegen 1 ist unfair. Ich gebe mich geschlagen. Nachdem Toshiya sich noch sein Zeug gekauft hat, verlassen wir endlich die Boutique.

Draußen vor der Tür zünde ich mir erstmal eine Zigarette an. Mit Toshiya einkaufen zu gehen ist eine nervliche Über-Über-Über-Über-Überbelastung. Kaoru geht neben mir, gemeinsam spazieren wir hinter Toshiya, Shinya und Die her. Die Drei quatschen heiter vor sich hin, lachen und Toshiya hüpfte manchmal auf der Stelle. Gerade als Toshi und Shin in ein tiefes Gespräch über Röcke vertieft sind, lässt die sich zu uns zurück fallen. Plötzlich geht er neben mir, die Hände in den Hosentaschen vergraben, den Kopf hängen lassend. Ich beachte ihn nicht weiter, schnorre mir stattdessen eine Zigarette bei Kao, obwohl ich erstens, diese Marke verabscheue, und zweitens, selbst noch eine volle Packung in meiner Jackentasche habe.

Ach was soll's, ich stecke mir die Zigarette an. Hauptsache ich Die so gut wie möglich aus dem Weg gehen. Ich kann nicht mit ihm reden. Sollte er wieder versuchen mich in den Arm zu nehmen, würde ich auf offener Straße anfangen zu heulen. Und diese Blamage würde ich nicht überleben. Eher würde ich mich auf offener Straße erschießen. Ich gehe also weiter, rauche diese ekelige Zigarette und beachte Die weiter nicht. Ich schiele leicht zur Seite. Ich bin ja neugierig. Ich sehe Die, der neben mir geht, den Kopf gesenkt hat und irgendwie traurig aussieht. Sollte ich ihm vielleicht doch noch etwas Aufmerksamkeit schenken? Ich schüttelte den Kopf, lasse mich zurückfallen. Kao geht nach vorn zu Shinya und Toshiya, Die geht allein vor mir her. "Wieso meidest du mich?" Die's Stimme reißt mich aus den Gedanken. Er geht nun direkt neben mir, sieht mich mit Tränen in den Augen an. Nein Die, bitte wein' jetzt nicht. Ich lasse meine Zigarette fallen, senke den Kopf. "Tut mir Leid..." gebe ich nuschelnd von mir. "Ich wollte dich nicht verletzen, ich wollte nur nicht zwischen dir und Shinya stehen..." Eigentlich wollte ich das ja für mich behalten, doch die Worte kamen einfach über meine Lippen ohne, dass ich irgendwas dagegen tun konnte. Ich gehe weiter, Die neben mir. Beinahe hätte ich wieder begonnen zu heulen. Doch ich reiße mich zusammen. Ich werde nicht schon wieder vor ihm zu heulen beginnen. Ich bin nicht schwach, nicht so schwach als das ich damals bei meinem Vater geweint hätte. Ich habe nicht geheult, ich habe nicht geschrien, ich habe einfach gar nichts gemacht. Doch nun seit ich Die kenne bin ich schwach, schwach geworden. Meine Mutter hat mal gesagt, dass auch Männer Schwächen haben, aber Vater hat gesagt dass die diese aber niemals zeigen würden. Nun laufen mir doch die Tränen die Wangen hinab. Ich grummele vor mich hin. Na toll, jetzt flenne ich schon wieder. Die kommt näher, sieht meine Rotgeweinten Augen.

"Kyo! Wieso weinst du?" Ich schüttelte den Kopf. Wieso muss so was immer mir passieren? Ich will nicht mehr! Womit habe ich das verdient? Ich weiß es nicht. Die schlingt einen Arm um meine Hüfte. Nein, nicht schon wieder diese Arme! Sie schlingen sich ganz unerwartet um mich, drücken mich an Die's Körper, ich kann mich nicht mal wehren, sie drücken meinen Kopf sanft gegen Die's Brust, lassen mich seinen leisen, beruhigenden Herzschlag hören. Und wieder brechen meine mühevoll wiedererrichteten Dämme, und wieder beginne ich zu schluchzen, auf offener Straße. Ich blamiere mich zu Tode. Ein Glück, das Kaoru, Toshi und Shin schon in der nächsten Boutique verschwunden sind. Die hält mich fest, drückt mich vorsichtig an sich. Erst jetzt wo ich Die's Wärme spüre, bemerke ich, wie kalt es doch eben noch gewesen war. Ich verstecke mein Gesicht an Die's Schulter, muss ja nicht jeder sehen wie ich heule. Ich drücke mir an seiner Schulter die Nase platt. Die grinst: "Hey, hey... du musst deine Tränen nicht verstecken..." flüstert er leise an mein Ohr, drückt mich sanft von sich. Ich sehe zu Boden, ich kann Die jetzt nicht in die Augen sehen. Er hebt mein Kinn an, so dass ich ihn ansehen muss. Nein Die, ich will nicht, dass du meine rotgeweinten, von Schminke verschmierten Augen siehst.

Ich versuche wieder zu Boden zu sehen, doch Die ist gnadenlos. "Hey Kyo! Sie mich an..." sagt er ruhig und ich tue was er sagt. Ich sehe ihn an, sehe ihm direkt in die brauen Augen. Er lächelt. Er nimmt mein Gesicht in beide Hände, streichelt mit den Daumen meine von der Schminke schwarzen Tränen von meinen Wangen. "Du hast wunderschöne Augen, weißt du das?", fragt er mich lächelnd. [muhaaa~SCHNULZENALARM!!! >.<;;] Ich spüre wie ich erröte, schließe mein Augen. Ich kann förmlich durch meine Augenlider hindurch Die´s lächeln sehen , Plötzlich spüre ich Die´s Atem. "Öffne die Augen...", flüstert er und sein heißer Atem streift meine Lippen, lässt mich erschauern. Ich öffne meine Augen, seine strahlen mich an. Seine Lippen sind nur noch ein paar Milimeter von meinen entfernt. Langsam schließe ich mein Augen wieder, spüre Die´s weiche Lippen auf meinen rauhen, spröden, aufgerissenen, zerbissenen eignen. Die´s Hände wandern langsam meinen Hals, meine Schlüsselbeine hinab, langsam weiter hinunter und bleiben schließlich auf meinen Hüften liegen. Wie automatisch legen sich meine Arme um Die´s Nacken, drücken mich an seinen Körper und meine Lippen damit fester auf seine. Die löst sich völlig perplex von mir, sieht mich komisch an. Ich erröte, weiche zurück. "Gomen...", stottere ich vor mich hin, weiche dabei immer weiter von Die weg. Das darf nicht sein. Wieso passiert so was immer nur mir? Ich weiche weiter zurück. Ich hätte es nie so weit kommen lassen dürfen. Ich darf nicht glücklich sein, wenn Shinya darunter leidet. Wieso, verdammt noch mal, laufen mir jetzt schon wieder meine Wangen hinab? ...

~ Kapitel 6 Ende ~